

Faustball NLA: Diepoldsau besiegt den Schweizermeister

Nach einem Dreisatzsieg gegen Elgg-Ettenhausen schaffte der SVD Diepoldsau in Schwellbrunn mit dem im Entscheidungssatz hart erkämpften Sieg gegen den heimischen Titelverteidiger die Tabellenspitze.

Es war für Schwellbrunn die erste Niederlage in einem Meisterschaftsspiel in der Halle oder auf dem Feld seit im Herbst 2008 der SchweizerTopspieler Cyrill Schreiber zu den Appenzellern gewechselt hat. Die Rheininsler schafften als einziges Team am Samstag zwei Erfolge und damit übernahmen sie dank dem Sieg in der direkten Begegnung die Tabellenspitze vor dem punktegleichen Schwellbrunn.

In der Spielrunde der letztjährigen Medaillengewinner hatten sowohl Schwellbrunn als auch Diepoldsau den Vizemeister Elgg-Ettenhausen in jeweils nur drei Sätzen bezwungen und standen sich zum Abschluss gegenüber.

Gelungener Auftakt

Diepoldsau fertigte Elgg-Ettenhausen in nur 39 Minuten ab, profitierte dabei aber von der grossen Anzahl eigener Fehler des Gegners. Vor allem im dritten Abschnitt vergab die Faustballgemeinschaft beim Stande von 6:10 Satzbälle in Serie und der SVD schaffte die Wende zum 12:10 und damit zum Matchgewinn.

Ausgeglichener Spitzenkampf

Die abschliessende Partie zwischen Schwellbrunn und Diepoldsau hielt die von einem Spitzenspiel erwartete Qualität. Auch wenn es letztendlich die Eigenfehler waren, welche das Spiel stark beeinflussten. Doch gerade wenn es Spitz auf Spitz geht, müssen die Bälle mit vollem Risiko vorgelegt und abgeschlossen werden.

Diepoldsaus Trainer Hanspeter Brigger nutzte geschickt die Möglichkeit, das Angriffsduo immer wieder aus dem Brüdertrio Lässer neu zusammen zu setzen. Vor allem war es der aktuelle Nationalspieler Lukas Lässer, der seinen Nationalteamkollegen im Schwellbrunner Dress zu schaffen machte. In vielen Situationen stimmte bei Diepoldsau alles zusammen und dann setzten die Rheintaler dem Meisterteam hart zu.

Trainer Brigger hob die Leistung von Manuel Sieber heraus: „Manu kennt Cyrill Schreiber Spielweise aus unzähligen Spielen und er hat die Abwehr ausgezeichnet organisiert.“

Jederzeit spannend

Schwellbrunn stoppte sich immer wieder in entscheidenden Phasen mit Eigenfehlern und wirkte teilweise ungewohnt nervös. Die Partie blieb jederzeit äusserst spannend. Der dritte Satz ging sogar in die Verlängerung, bis Diepoldsau mit der Verwertung des dritten Satzballes mit 2:1 in Führung ging. Das Heimteam stellte aber souverän den Satzgleichstand her und so musste die Partie in den entscheidenden fünften Durchgang.

Diepoldsau lag dabei jeweils knapp vorn, ausser beim Seitenwechsel hatte Schwellbrunn für einmal mit 6:5 knapp die Nase vorn. Die Partie blieb weiter ausgeglichen, bis es beim Gleichstand mit neun Bällen ausgerechnet der Abwehrspieler Fabian Marthy zum „Matchwimmer“ wurde. Dem Juniorennationalspieler waren während der Partie einige Bälle weggespritzt, doch im entscheidenden Moment behielt er die Cleverness. Für einmal in Abschlussposition, spielte er einen Ball am Seil unerreichbar kurz für Schwellbrunn. Es sollte die Entscheidung sein, denn Schreibers Angabe landete weit im Aus.

Phantastische Leistung

Hoch erfreut zeigte sich nach dem Schlusspfiff Diepoldsaus Trainer Hanspeter Brigger, der die Leistung seines Teams in allen Tönen lobte. Er fand es phantastisch, wie seine Devise „wir sehen nur auf uns, nicht auf den Gegner“ umgesetzt wurde und wie alle das ungewohnte Spielen auf dem Kunstrasen angegangen seien. So hätte in entscheidenden Momenten alles optimal zusammen gepasst.

Er sprach von einem Superspiel und betonte, wie wichtig solche Wettkampfeinsätze sind. Denn praktisch nie habe er wegen RS, LAP und Studium das ganze Team im Training zusammen. „Doch wir werden immer besser“, ist er überzeugt.

Heimrunde steht bevor

Endlich kann der SVD Diepoldsau am kommenden Samstag vor heimischem Publikum antreten. Zum Abschluss der Vorrunde begrüssen die Rheininsler Oberentfelden sowie den Aufsteiger Olten. /Cas

TELEGRAMM:

Elgg-Ettenhausen – Diepoldsau 0:3 (8:11, 4:11, 10:12)

Schwellbrunn - Diepoldsau 2:3 (11:6, 5:11, 10:12, 11:6, 9:11)

Schwellbrunn - 150 Zuschauer – SR: Meyerhans/Müller – Spieldauer: 39 und 65 Minuten

Diepoldsau: Christian, Lukas, Roman und Simon Lässer, Manuel Sieber, Fabian Marthy – Coaching: Trainer Hanspeter Brigger

Bemerkungen: Kunstrasen – einzelne Tropfen im ersten und kurzer heftiger Regen während dem zweiten Spiel

Männer.NLA. 3. Runde: Schwellbrunn - Elgg-Ettenhausen 3:0 (11:6, 11:5, 11:5). Elgg-Ettenhausen - Diepoldsau 0:3 (8:11, 4:11, 10:12). Schwellbrunn - Diepoldsau 2:3 (11:6, 5:11, 10:12, 11:6, 9:11). Jona – Faustball Widnau 3:0 (11:9, 11:6, 11:7). Faustball Widnau - Oberentfelden 3:1 (8:11, 11:8, 11:6, 12:10). Jona - Oberentfelden 1:3 (7:11, 6:11, 11:0, 5:11). Rickenbach-Wilen - Wigoltingen 3:2 (11:9, 9:11, 11:7, 8:11, 11:9). Wigoltingen - Olten 3:0 (11:4, 11:7, 11:7). Rickenbach-Wilen - Olten 0:3 (9:11, 7:11, 8:11).

Rangliste (alle 6 Spiele). 1. Diepoldsau 10. 2. Schwellbrunn 10. 3. Jona 8. 4. Oberentfelden 6. 5. Wigoltingen 6. 6.

Rickenbach-Wilen 6. 7. Faustball Widnau 4. 8. Elgg-Ettenhausen 2. 9. Olten 2.

NLB-Ost: Oberbüren - Diepoldsau 2 3:2 (11:2, 6:11, 5:11, 11:9, 11:9). Diepoldsau 2 - Rickenbach-Wilen 2 3:2 (11:4, 11:8, 9:11, 9:11, 11:9). Oberbüren - Rickenbach-Wilen 2 0:3 (6:11, 7:11, 9:11). Waldkirch - Jona 2 0:3 (11:13, 6:11, 5:11). Jona 2 - Oberwinterthur 1:3 (7:11, 11:7, 7:11, 6:11). Waldkirch - Oberwinterthur 3:2 (6:11, 11:4, 7:11, 11:9, 11:9). Affeltrangen - Elgg-Ettenhausen 2 1:3 (11:9, 8:11, 7:11, 7:11). Elgg-Ettenhausen 2 – Faustball Widnau 2 3:1 (11:5, 12:10, 7:11, 11:8). Affeltrangen – Faustball Widnau 2 3:1 (7:11, 11:9, 11:8, 11:8).

Rangliste. 1. Jona 2 6 Spiele/8 Punkte. 2. Elgg-Ettenhausen 2 4/6. 3. Oberwinterthur 4/6. 4. Oberbüren 4/6. 5. Affeltrangen 4/4. 6. Diepoldsau 2 4/4. 7. Faustball Widnau 2 6/4. 8. Waldkirch 4/2. 9. Rickenbach-Wilen 2 6/2.